

22. November 2016

„Politik hört zu“ im NÖ Landtag in St. Pölten

Penz: Jeder darf und kann das sagen, was ihm am Herzen liegt

Im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten diskutierten am heutigen Dienstag unter dem Motto „Politik hört zu“ rund 150 Schülerinnen und Schüler aus sechs Schulen in Niederösterreich über Themen wie „Social Media - Verantwortung“ und „Flucht & Asyl“. Zu diesen Themenbereichen haben die Schüler entsprechende Statements und Überlegungen vorbereitet, die im Plenum vorgestellt und diskutiert wurden. Um diese Jugendenquête möglichst interessant zu gestalten, wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit elektronischen Abstimmungsgeräten ausgestattet und die Ergebnisse für alle sichtbar gemacht. Die Veranstaltung wird via „Live-Stream“ übertragen, die Ergebnisse und die Präsentationen sind in der Folge auch im Internet unter <http://www.landtag-noe.at/> abrufbar.

„Hier in diesem Parlament wollen wir heute hören, welche Anliegen ihr habt“, sagte Landtagspräsident Ing. Hans Penz. „Die Abgeordneten des NÖ Landtages haben 365 Tage im Jahr vor Ort zu sein, den Leuten zuzuhören, und dann hier in diesem Sitzungssaal dies zu reflektieren und zu sagen, was wir in Niederösterreich für Probleme haben, um auch Lösungsvorschläge zu erarbeiten“, betonte er. „Wir können in Niederösterreich, auch dank der konsensualen Politik, die hier gemacht wird, froh sein und stolz sein, auf das, was wir erreicht haben“, meinte Penz. Es werde hier in diesem Parlament frei geredet. „Jeder darf und kann das sagen, was ihm am Herzen liegt“, hielt der Landtagspräsident fest. „Mit dieser heutigen Veranstaltung wollen wir sensibilisieren, dass es Aufgabe der Jugend auch in Hinkunft sein wird, die Themen aufzuarbeiten, die uns alle bewegen“, so Penz.

Die von Landtagspräsident Ing. Hans Penz initiierte Veranstaltung verfolgt das Ziel, die Meinungen und Überlegungen von jungen Menschen zu wichtigen gesellschaftspolitischen Herausforderungen zu erfragen. Die teilnehmenden Schulen waren das Bundesgymnasium (BG) Wiener Neustadt, Babenbergerring, die Private Neu Mittelschule (NMS) Zwettl, das Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium (BG/BRG) Laa an der Thaya, die Sportmittelschule (SMS) Ybbs an der Donau, das Stiftsgymnasium Seitenstetten und die Neue NÖ Mittelschule (NNÖMS) St. Pölten-Viehofen.

Im Zuge der Veranstaltung kommentierte Universitätsprofessor Dr. Peter Filzmaier die Statements der Schülerinnen und Schüler aus Sicht der Meinungsforschung und der Politikwissenschaft. Im Anschluss an den offiziellen Teil haben Schule und Abgeordnete die Möglichkeit, miteinander zu diskutieren und ins Gespräch zu kommen. Die Erfahrungen und Ergebnisse aus „Politik hört zu“ sollen auch in den Unterricht und in die

NK Presseinformation

Lehrerausbildung bzw. Lehrerfortbildung mit einfließen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Tom Bläumauer.

Nähere Informationen: NÖ Landtagsdirektion, Mag. Franz Klingenbrunner, Telefon 02742/9005-13314, e-mail franz.klingenbrunner@noel.gv.at.